

Behinderung und Migration sind im Kontext Schule zwei zentrale Differenzlinien, die traditionell sowohl aus der Perspektive von positivistischer Erkenntnistheorie (etwa kulturalistische Ansätze in der Migrationsforschung oder naturalisierende Perspektiven innerhalb der Sonderpädagogik) als auch aus der Perspektive von sozialkonstruktivistischen und diskurstheoretischen Erkenntnistheorien betrachtet werden (etwa von der Migrationspädagogik oder den Disability Studies). Obwohl davon auszugehen ist, dass die theoretischen Perspektiven und Dilemmata dieser Differenzlinien Strukturähnlichkeiten aufweisen, wurde diese Vergleichsperspektive bisher noch nicht systematisch (erkenntnis-)theoretisch und disziplinhistorisch erkundet. Das Forschungsprojekt nimmt die beiden Differenzlinien in den Blick und fragt danach, welche Parallelen die (außer-)wissenschaftlichen Diskurse zu Migration und Behinderung aufweisen, und inwiefern theoretische und methodologische Ansätze von der jeweiligen Aufarbeitung profitieren können.